

МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП  
Всероссийской олимпиады школьников  
2021–2022 учебного года  
**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**  
**7 – 8 классы**

*Продолжительность выполнения заданий: 130 мин.*

**ЗАДАНИЯ:**

*ЧТЕНИЕ – 10 вопросов*

*ЛЕКСИКА И ГРАММАТИКА – 20 вопросов*

*СТРАНОВЕДЕНИЕ – 10 вопросов*

*АУДИРОВАНИЕ – 10 вопросов*

*Общее количество баллов за выполнение заданий: 50 баллов*

**ЧТЕНИЕ**

**LESEVERSTEHEN**

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.**

Hoffmann – ein Multitalent

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann gilt als der größte Vertreter der deutschen Romantik. Er war aber nicht nur Schriftsteller, sondern auch Komponist, Dirigent und Maler.

Hoffmann wurde am 24. Januar 1776 in Königsberg geboren. Da Hoffmanns Vorfahren ausschließlich Juristen waren, sollte auch Ernst diese Familientradition fortsetzen und die Wissenschaft vom Recht studieren. Er bekam eine ausgezeichnete juristische Ausbildung.

Sein ganzes Leben lang beschäftigte sich Hoffmann mit juristischer Arbeit, die nie unter seinen zahlreichen Nebenbeschäftigungen litt. Hoffmann war künstlerisch sehr begabt.

Einerseits war Hoffmann ein hervorragender Jurist und akkurater Beamter (obwohl ihm solch eine Lebensweise immer fremd war). Andererseits beschäftigte er sich in seiner Freizeit gern mit Musik und Malerei. Diese Kunstrichtungen halfen dem Romantiker, sich von dem langweiligen Alltag zu erholen. Als Hoffmann mit 28

Jahren als Jurist in Warschau tätig war, verbrachte er seine Freizeit stets im Schloss von Mniszek. Dank Ernst Theodor entstand dort bald eine Konzerthalle. In dieser Konzerthalle bemalte Hoffmann die Innenwände, hielt Proben ab und leitete den Chor.

Wir kennen Ernst Theodor Amadeus Hoffmann vor allem als Schriftsteller. Er schrieb Prosa (Märchen und Novellen), aber auch Gedichte und kritische Essays. Seine literarische Tätigkeit begann er mit Musikkritiken für die Leipziger „Allgemeine musikalische Zeitung“. Er erfand die Figur des Kapellmeisters Johannes Kreisler, der in den Artikeln seine Sicht auf die musikalischen Werke beschrieb. Der Kapellmeister Kreisler begegnet dem Leser auch in den Erzählungen „Kreisleriana“ und im Roman „Lebensansichten des Katers Murr“.

Hoffmann war ein scharfer Beobachter, seine bekannteste Gesellschaftssatire ist „Klein Zaches genannt Zinnober“. Gegen Ende seines Lebens war Hoffmann als Schriftsteller sehr populär, und die Verleger rissen sich um seine Werke.

Aber nicht alle Zeitgenossen schätzten Hoffmanns Schaffen. Wilhelm Grimm, dem das Märchen „Nussknacker und Mausekönig“ zwar gefiel, sagte von ihm: „Dieser Hoffmann ist mir widerwärtig mit all seinem Geist und Witz von Anfang bis zu Ende.“ Heinrich Heine aber verehrte Hoffmann.

Die Werke von E.T.A. Hoffmann wurden in viele Sprachen übersetzt. Einflüsse seines literarischen Talentes sind bei Victor Hugo, Edgar Allen Poe, Hans Andersen, Charles Dickens, Franz Kafka sowie bei den russischen Schriftstellern Alexander Puschkin, Nikolai Gogol und Fjodor Dostojewski zu finden.

E.T.A. Hoffmann ist am 25. Juni 1822 in Berlin gestorben. Der Grabstein trägt die Inschrift: „Ausgezeichnet im Amte, als Dichter, als Tonkünstler, als Maler.“

**Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes.**

**Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder ist die Aussage nicht im Text (C)?**

1. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann war ein vielseitig begabter Mensch.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

2. Als Kind hat Hoffmann gern Märchen erfunden.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

3. Hoffmann sollte Jurist werden, damit die Tradition seiner Familie weiter lebte.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

4. Die Arbeit als Jurist ließ Hoffmann keine Freizeit.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

5. Als Chorleiter war Hoffmann sehr erfolgreich.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

6. Malerei gehörte zu den Lieblingsbeschäftigungen von Hoffmann.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

7. Hoffmann benutzte die Gestalt des Kapellmeisters Kreisler nur für seine Musikkritiken.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

8. Unter Hoffmanns Werken sind keine poetischen Werke zu finden.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

9. Wilhelm Grimm hat das Märchen „Nussknacker und Mausekönig“ auf Empfehlung seines Bruders gelesen.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

10. Das Schaffen von E.T.A. Hoffmann beeinflusste die Weltliteratur.

**A Richtig            B Falsch            C Nicht im Text**

**ЛЕКСИКА И ГРАММАТИКА**  
**LEXIK UND GRAMMATIK**

**Wählen Sie die richtige Antwort.**

„Zusammen sind wir 243 Jahre alt!“

- |  |  |
|--|--|
| Mehrere Generationen gehören (1) _____ der Familie von Marta.  | 1. a) bei<br>b) zu<br>c) mit                         |
| (2) _____ die ganze Familie zusammenkommt, erzählen die Urgroßeltern und die Großeltern den Jugendlichen gern von ihrem Leben. | 2. a) wenn<br>b) als<br>c) dass                      |
| Das Familienleben und die (3) _____ der Kinder waren damals ganz anders, so meint Ururgroßmutter Emma.                         | 3. a) Erzug<br>b) Erziehung<br>c) Erzielung          |
| Sie heiratete schon mit 17 Jahren, bekam mit 18 Jahren (4) _____ Kind und hatte mit 32 Jahren bereits sechs Kinder.            | 4. a) ihres erste<br>b) ihre ersten<br>c) ihr erstes |
| Emma sagt: „Haushalt und Kinder, das war ganz allein meine (5) _____.“   | 5. a) Ausgabe<br>b) Aufgabe<br>c) Abgabe             |
| Mein Mann hat sich darum nie (6) _____.  | 6. a) gearbeitet<br>b) interessiert<br>c) gekümmert  |
| Aber (7) _____ war er der Herr im Haus.“   | 7. a) deshalb<br>b) trotzdem<br>c) obwohl            |
| Emmas Tochter Magdalene meint: „Mein Vater war sehr streng, wir haben ihn mehr (8) _____ als geliebt.“                         | 8. a) gefürchtet<br>b) gefürchten<br>c) geforchtet   |

Magdalene heiratete auch ziemlich früh und hatte vier Kinder, die sie sehr liebte, aber streng (9) _____.	9. a) erziehte b) erzug c) erzog
Ihre Tochter Elisabeth ist ganz zufrieden: „Ich habe nur gute Erinnerungen (10) _____ meine Kindheit.	10. a) um b) an c) von
Meine Eltern waren oft streng, (11) _____ es gab nie Schläge oder Ohrfeigen.“	11. a) aber b) sonst c) denn
Elisabeth (12) _____ das Abitur und wurde Bürokauffrau.	12. a) schloss b) beendete c) machte
Heute, zwei Jahre nach der Trennung (13) _____ ihrem Mann, arbeitet sie wieder.	13. a) mit b) von c) zu
Aber es ist nicht leicht für sie, selbstständiger zu sein, (14) _____ sie das früher nicht gelernt hat.	14. a) denn b) weil c) deshalb
Ihre Tochter Sabine (15) _____ schon früh anders leben als ihre Eltern.	15. a) wollte b) wolltet c) möchtete
Noch während der Schulzeit (16) _____ sie von zu Hause aus. Ihre Eltern konnten das am Anfang nur schwer verstehen.	16. a) ziehte b) zog c) zeigte
(17) _____ sie 21 Jahre alt war, bekam sie ein Kind. Sie freute sich sehr darüber und nannte die Tochter Marta.	17. a) Wenn b) Wann c) Als
Sabine erzählt: „Martas Vater und ich leben zusammen, aber wir wollen nicht heiraten. Jeder verdient (18) _____ Geld.	18. a) ihres eigene b) unser eigenes c) sein eigenes
Den Haushalt führen wir zusammen, und die Arbeit im Haushalt (19) _____.	19. a) werdet teilen b) wird geteilt c) teilen

Und natürlich lieben wir unsere Marta (20) \_\_\_\_\_ alles!  
Wir sind auch eine Familie, aber eben etwas anders als die  
Familie früher war!“

20. a) von  
b) auf  
c) über

## СТРАНОВЕДЕНИЕ

### LANDESKUNDE

**Wählen Sie die richtige Antwort.**

1. Bremen ist die Hauptstadt des Bundeslandes ... .
  - a) Bremen
  - b) Schleswig-Holstein
  - c) Niedersachsen
  
2. Den Namen „Wilhelmshöhe“ trägt ... .
  - a) ein Platz in München
  - b) ein Bergpark mit Schloss in Kassel
  - c) ein Künstlerbezirk in Berlin
  
3. Die deutsche Stadt Lübeck ist bekannt für ... .
  - a) Eis
  - b) Pudding
  - c) Marzipan
  
4. Der deutsche Philosoph Immanuel Kant wurde im ... geboren.
  - a) 17. Jahrhundert
  - b) 18. Jahrhundert
  - c) 19. Jahrhundert
  
5. Hermann Helmholtz war ... .
  - a) Physiker und Physiologe
  - b) Mathematiker und Maler
  - c) Ingenieur und Komponist

6. Das Märchen „Nussknacker und Mausekönig“ von E.T.A. Hoffmann wurde in Russland 1892 ... .
- a) zur Oper
  - b) zum Ballett
  - c) zum Klavierkonzert
7. Im Jahr 1868 wurde von der Firma „Patek Philippe“ eine sehr feine Damenuhr geschaffen. Das war ... .
- a) die erste Schweizer Armbanduhr
  - b) die erste Schwarzwaldener Uhr
  - c) die erste Kuckucksuhr
8. Der weltberühmte BärenPark befindet sich in ... .
- a) Berlin
  - b) Bern
  - c) Bregenz
9. Der offizielle Name für Österreich ist ... .
- a) Herzogtum Österreich
  - b) Bundesrepublik Österreich
  - c) Republik Österreich
10. Das Wahrzeichen von Wien ist ... .
- a) der Zwinger
  - b) der Zeitglockenturm
  - c) der Stephansdom

**АУДИРОВАНИЕ  
HÖRVERSTEHEN**

**Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

**Hören Sie dann den Text.**

**Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder steht die Aussage nicht im Text (C)?**

**ACHTUNG! Die Reihenfolge der Aussagen kann mit der logischen Folge im Hörtext nicht zusammenfallen!**

**Hören Sie den Text noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Antworten.**

1. In ganz Deutschland gibt es genug Wasser.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

2. Fünf Jahre lang waren die Sommer in Deutschland heiß und trocken.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

3. Chemische Stoffe, Reste von Medikamenten und Plastik verschmutzen das Wasser.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

4. In einigen Regionen gibt es besondere Regeln für Wasserverbrauch.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

5. Das größte Problem in Deutschland ist die Verteilung des Stroms.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

6. Die Bundesumweltministerin hat im Juni 2021 den Plan für eine „nationale Wasserstrategie“ vorgestellt.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

7. Die Bundesumweltministerin plant die Infrastruktur zu verbessern.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

8. Die überregionalen Wasserversorger haben der Bundesregierung einen Vorschlag gemacht.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

9. Neue Bauprojekte für Wasserversorgung sollen der Umwelt nicht schaden.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**

10. In Zukunft wird die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln an erster Stelle stehen.

**A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)**